

# INHALTSVERZEICHNIS

## Vorwort und Dank

11

## I Theoretische und geschichtliche Hintergründe zur empirischen Forschung

<b>1. Binationale Paarbeziehungen und interkulturelle Kommunikation</b>	<b>21</b>
1.1. Binationale Paarbeziehungen als eheliche Sozialisationsprozesse	21
1.2. Kulturen als schichtspezifische Lebensstile	24
1.3. Interkulturelle Kommunikation als Umgang mit der Differenz	26
1.4. Gatekeeper, Kodes und Grenzen I	33
<b>2. "Intermarriage"-Forschung und die kulturelle Differenz</b>	<b>39</b>
2.1. Forschungstraditionen in verschiedenen Ländern	41
2.2. Der Begriff „binationales Paar“	43
2.3. Binationale Paare und Stereotypen	46
2.3.1. Stereotypen als „emotionale Bilderökonomie“	47
2.3.2. Europäische und arabische Stereotypen	49
2.3.3. Demaskierung von Stereotypen	50
2.4. Interkulturelle Lebenswelten und das Verhältnis zur Kultur	50
2.4.1. Interkulturelle Lebenswelten binationaler Paare	51
2.4.2. Lebenswelten maghrebisch-französischer Paare	55
2.4.3. Binationale Paare und das Verhältnis zur Kultur	63
2.5. Binationale Paare und kompensatorischer Tausch	66
2.5.1. Hypo- und Hypergamie: eine vertikale Mobilität	67
2.5.2. Homo- und Heterogamie: eine virtuelle horizontale Mobilität	68
2.5.3. Maghrebisch-europäische Paarbeziehungen und Tausch	70
<b>3. Maghrebisch-europäische und tunesisch-schweizerische Paare</b>	<b>73</b>
3.1. Zur Geschichte maghrebisch-europäischer Paare	73
3.2. Zur Geschichte schweizerisch-tunesischer Paare	79
3.2.1. Tunesische Bevölkerung in der Schweiz	79
3.2.2. Tunesisch-schweizerische Ehen in der Schweiz	82
3.2.3. Schweizerische Bevölkerung in Tunesien	83
3.2.4. Tunesisch-schweizerische Ehen in Tunesien	86
3.2.5. Tunesisch-schweizerische Ehen und Familien	88
3.3. Religiöse und rechtliche Situation	88
3.3.1. Islamische und europäische Rechtsauffassung	89
3.3.2. Tunesisch-schweizerische Eheschliessungen	90
3.3.3. Religiöse Werte und öffentliche Ordnung	92
3.4. Verwandtschaftsethnologie und Familiensoziologie	96
3.4.1. Arabische Verwandtschaft und tunesische Familien	96
3.4.2. Europäische Verwandtschaft und schweizerische Familien	99
3.4.3. „Orientalische“ und „okzidentale“ Verwandtschaftsstruktur	103

<b>4. Methodologische Anmerkungen zur empirischen Forschung</b>	<b>107</b>
4.1. Richtlinien der Forschung	107
4.2. Forschungsgespräche	110
4.3. Auswertung der Gespräche	113

## **II Maghrebinisch-europäische Paare in der Schweiz**

<b>1. Binationale Lebenswelten und die Kernfamilie des Paares</b>	<b>121</b>
1.1. Kennenlernen	121
1.2. Binationale Paarbeziehungen	122
1.2.1. Konzeption der binationalen Paarbeziehung	123
1.2.2. Der Fremde als signifikanter Anderer	125
1.2.3. Die Fremde als signifikante Andere	130
1.2.4. Vergleich über die signifikanten Anderen	132
1.3. Binationale Hochzeitsfeste als Schlüsselereignis	133
1.4. Familiäre Lebenswelten	138
1.4.1. Arbeitsteilung im Haushalt	138
1.4.2. Umgangssprachen und Schulen	139
1.4.3. Kindererziehung	140
1.5. Interkulturelle familiäre Lebenswelten jenseits einer Kultur	142
<b>2. Die Herkunfts- und die Schwiegerfamilien</b>	<b>145</b>
<i>Karim und Silvie: Der Kulturschock</i>	145
<i>Ali und Maria: Eine märchenhafte Hochzeitsreise</i>	147
<i>Nagib: Das symbolische Gewicht des Ältesten</i>	148
<i>Tahar und Lilian: Die Begegnung der Schwiegerfamilien</i>	149
<i>Mohammed und Paula: Patrizentrierte tunesische Kultur</i>	150
<i>Omar und Judith: Interkulturelle Missverständnisse</i>	152
<i>Habib und Susanne: Das schwierige Erkennen des Eigenen</i>	154
<i>Aziz und Lea: Klare Grenzen setzen lernen</i>	156
<i>Zusammenfassung</i>	158
<b>3. Der Maghreb und die Schweiz: die fremde und die eigene Kultur</b>	<b>161</b>
3.1. Maghrebinisch-europäische Paare und Migration	161
3.1.1. Migration der maghrebinischen Männer	162
3.1.2. Migration aus der Sicht der europäischen Ehefrauen	165
3.2. Der Maghreb als Land der Männer	167
3.2.1. Das Herkunftsland der Männer aus eigener Sicht	167
3.2.2. Das Herkunftsland der Männer aus der Sicht der Frauen	171
3.3. Die Schweiz als Land der Frauen	174
3.3.1. Das Herkunftsland der Frauen aus der Sicht der Männer	175
3.3.2. Das Herkunftsland der Frauen aus eigener Sicht	179
<b>4. Gatekeeper, Kodes und Grenzen II</b>	<b>185</b>

### **III Tunesisch-schweizerische Paare in Tunesien**

<b>1. Lebenswelten tunesisch-schweizerischer Familien</b>	<b>195</b>
1.1. Heiratsort	196
1.2. Umgangssprachen	197
1.3. Wohnformen	199
1.4. Schulbildung der Kinder	201
1.5. Religiöse Jahresfeste	203
1.6. Konversion	205
1.7. Kodes und Lebenswelt	207
<b>2. Tunesisch-schweizerische Paare in geschichtlicher Perspektive</b>	<b>209</b>
2.1. Aufbruchstimmung in den sechziger Jahren	210
<i>Verbindung von islamischen und christlichen Traditionen</i>	210
<i>Das Land technisch entwickeln</i>	219
<i>Von den Grenzen arabischer und europäischer Kultur</i>	224
2.2. Neue laizistische Mittelschicht in Tunesien	229
<i>Moderne tunesische Konsumwelt</i>	229
<i>Europäische Paarkonzeption</i>	235
2.3. Religiöse Lebensführung	242
<i>Der Schleier als Grenze</i>	242
<i>Jenseits des Kampfes der Religionen</i>	252
2.4. Remigration nach Tunesien	257
<i>Familiäre Verpflichtungen und Arbeitsmigration</i>	257
<i>Die Suche nach der Fremde und die Illusion der Rückkehr</i>	262
2.5. Junge Frauen in Tunesien	265
<i>Selbstbestimmte Heirat als Karriere</i>	268
<i>Das kulturelle Vaterland</i>	273
<i>Die zweite Generation der Binationalen</i>	279
<b>3. Gatekeeper, Kodes und Grenzen III</b>	<b>285</b>

### **IV Schlussbetrachtung**

<b>1. Universalismus und Relativismus als interkulturelles Dilemma</b>	<b>297</b>
1.1. Die kulturelle Differenz überdeckt andere Differenzen	298
1.2. Kulturelle Relativität und Fremdverstehen	303
1.3. Inter marriage als Herausforderung der homogenen Gruppe	305
1.4. Universalismus und Relativismus als ethnologische Notwendigkeiten	307
<b>Anhang I: Kleines Glossar</b>	<b>313</b>
<b>Anhang II: Gesprächsleitfaden</b>	<b>317</b>
<b>Anhang III: Tabellen</b>	<b>323</b>
<b>Anhang IV: Diagramme</b>	<b>333</b>
<b>Anhang V: Bibliographie</b>	<b>353</b>

## Verzeichnis der Tabellen

Tabelle I	Stereotypisierung fremder Frauen und Männer	324
Tabelle II	Arabische Staatsangehörige in der Schweiz Ende 1984 und Ende 1994	326
Tabelle III	Maghrebinische Staatsangörige in der Schweiz Ende 1984 und Ende 1994	326
Tabelle IV	Grösste ausländische Bevölkerungsgruppen in der Schweiz Ende 1984 und Ende 1994	327
Tabelle V	Tunesische Bevölkerung in der Schweiz 1984-1994	327
Tabelle VI	Häufigste binationale Eheschliessungen zwischen SchweizerInnen und AusländerInnen 1994	327
Tabelle VII	Vergleichende Tabelle der Grund- und Formbedingungen für die zivilrechtliche Heirat in der Schweiz und in Tunesien	328
Tabelle VIII	Stark dichotomisierte „orientalische“ und „europäische“ Verwandschaftsstruktur	329
Tabelle IX	Angaben zu den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern Forschung in der Schweiz (Teil II)	330
Tabelle X	Schematische Darstellung sozioprofessioneller Unterschiede in den Lebenswelten tunesisch-schweizerischer Paare in Tunesien	331

## Verzeichnis der Diagramme

Diagramm 1	Binationale Eheschliessungen von Schweizerinnen	334
Diagramm 1a	Binationale Eheschliessungen von Schweizern	335
Diagramm 2	Tunesisch-schweizerische Eheschliessungen in der Schweiz 1987-1994	336
Diagramm 3	Alterskohorten der befragten Personen in Tunesien	337
Diagramm 4	Binationale Eheschliessungen von Tunesiserinnen	338
Diagramm 4a	Binationale Eheschliessungen von Tunesiern	339
Diagramm 5	Heiratsort befragter tunesisch-schweizerischer Paare in Tunesien	340
Diagramm 6	Wohnort nach Heiratsdatum	341
Diagramm 7	Berufliche Stellung der Ehemänner	342
Diagramm 8	Berufliche Stellung der Ehefrauen	343
Diagramm 9	Migrationsmotive der Männer	344
Diagramm 10	Berufliche Stellung des Ehemannes nach Heiratsdatum (Heirat vor 1979)	345
Diagramm 11	Berufliche Stellung des Ehemannes nach Heiratsdatum (Heirat ab 1980)	346
Diagramm 12	Heiratsort Tunesien und Migrationsort der Männer	347
Diagramm 13	Wohnort nach Ausbildung des Ehemannes	348
Diagramm 14	Wohnort nach Ausbildung des Ehemannes	348
Diagramm 15	Heiratsdatum und Kinderzahl	349
Diagramm 16	Familienalter	349
Diagramm 17	Sprachkenntnisse des Ehepartner	350
Diagramm 18	Schulwahl für die Kinder nach Migration des Vaters	350
Diagramm 19	Feiern religiöser Jahresfeste	351
Diagramm 20	Konversion nach Geschlecht	351